

Das Brauchtum lebt

Fotos von Antje Burri



Das 30. Westschweizer Jodlerfest vom 8. bis 10. Juli 2022 in Böisingen FR stand unter dem Motto «Chum cho ggügge». Über 20 000 Besucher und 1300 Aktive nahmen sich dieses Motto zu Herzen. Friedlich und lebhaft ging das Fest einher und wurde zu einem unvergesslichen Wochenende. Der Dorfkern von Böisingen bot die perfekte Kulisse, und die Distanzen zu den Vortragslokalen waren ultrakurz. An allen Ecken erklangen Lieder und Juchzer. Alphornbläser und Fahنشwinger formierten sich und weckten Sehnsucht nach Heimat.

Die Aktiven bewiesen ihr Können in verschiedenen Formationen und Sparten. Die Rückmeldungen der Jury waren alle höchst positiv. Dem Nachwuchs wurde anlässlich des sonntäglichen Mittagskonzerts ein besonderer Platz im Festprogramm zugesprochen. «Wir haben die Verantwortung, Tradition weiterzugeben und mit Herzblut vorzuleben», appellierte CO-OK Präsidentin Christine Bulliard-Marbach in ihrer Festrede. Jubelnde Menschen säumten den anschliessenden Festumzug, der sich mit 28 Sujets attraktiv präsentierte.



erklub Noger Ausserberg
er kath. Kirche in Böisingen.



Philippe Huwiler mit
Jean Löffler vom OK Böisingen.



erklub Bodemnzli Murten.



Kurt Welten aus Genf.



Jury der Fahنشwinger.



erklub Grubenalp Saas-Balen
en im Jodlerdörfli mit Juror Ueli Moor.



Jung und Alt glücklich vereint.



Albert Graf und Ernst
Römer im Jodlerdörfli.

ne Büchler von der
chsprachigen Zei-
im Kanton Freiburg.



Singende Freunde aus dem NOSJV in Böisingen.



Alphorngruppe Echo des Montagens.